

Das Grüne Kreuz



Zum Gedenken an die Abschachtung der Heiligenstädter Bevölkerung durch die Türken im Jahre 1529 wurde dort, wo heute der Dennweg die Kahlenberger Straße kreuzt, das „Grüne Kreuz“ errichtet, das die Inschrift trug: *„Gott beschütze diese Grünt von dero großen Sünt Welche hier begangen unter Menschen großn bangen“*.

Der alte Lichtstock ist heute verschwunden; an seiner Stelle steht das später noch zu besprechende neue Grüne Kreuz. Vermutlich bezieht sich auf den alten Stock ein anachronistischerweise schon in Niclas Meldemanns „Rundansicht der Stadt Wien während der Türkenbelagerung im Jahre 1529“ abgebildeter Nischenpfeiler, der zwischen „Grintzing“ und „heylig stat“ in den Weingärten steht, mitten in den Greueln der Verwüstung, zwischen brennenden Dörfern, herumstreunenden Türken und erschlagenen oder gepfählten Einwohnern. („hie hat man vil kinder an die Zeun gespiest“ heißt es daneben).